

NEUES GEMEINDEAMT IN KUCHL SOLL EIN VORZEIGEPROJEKT IM TENNENGAU WERDEN

# Kuchl: Zeitgemäßer Holzbau

Das neue Gemeindeamt in Kuchl sollte in Holzbauweise errichtet werden. Eine zweitägige Besichtigungstour in Vorarlberg bestätigte die Vorhaben der Gemeindevertretung.



**Baustoff Holz:** Architektur in höchster Güte möglich – davon überzeugten sich die Gemeindevertretung und die Raika-Vorstände.

Kuchl denkt schon länger darüber nach, das in die Jahre gekommene und aus allen Nähten platzende Gemeindeamt durch einen zeitgemäßen Neubau zu ersetzen. Nun werden aus Gedanken Taten und – für eine „Holzgemeinde“ geradezu eine Verpflichtung – das neue Bauwerk „soll den Gemeindebediensteten ein gesundes Arbeitsumfeld bieten, den regionalen Werkstoff Holz repräsentieren und ein zukunfts-trächtiger Meilenstein in der Gemeindeentwicklung werden“, zeigt sich Bürgermeister Andreas Wimmer begeistert.

## Holzbaumecka Vorarlberg

Um aufzuzeigen, was heute im öffentlichen Bau und besonders im Holzbau möglich ist, organi-

sierte der Holzcluster Salzburg für die Kuchler Gemeindegemeinschaft, Raika-Vorstände und Gewerbetreibende eine zweitägige Tour ins Holzbaumecka Vorarlberg. Neben Gemeindezentren standen ein Hotel, ein Wohnbau und eine Raiffeisenbank auf dem Besuchsplan.

„Fantastisch, welche Qualität den Bürgern geboten wird“, gratulierte Vizebürgermeisterin Dr. Carmen Kiefer ihrem Amtskollegen in Ludesch. Die Ludescher haben stark auf das Holz der Tanne gesetzt (auch im Tennengau sind große Tannenbestände vorhanden) und damit

ein Bauwerk geschaffen, das mit überdachtem Außenbereich und Cafe, ein beliebter Treffpunkt der Bevölkerung wurde und – ganz nebenbei – noch mehr Energie produziert, als verbraucht wird. So erfüllt die öffentliche Hand die ihr zugedachte Vorreiterrolle. Die neu erbaute Raiffeisenbank in der Bregenzerwälder Gemeinde Egg beeindruckte auch die mitreisenden Raika-Funktionäre Thomas Freylinger und Pankraz Seiwald. Am gebauten Beispiel wird bewusst, dass mit dem „Bau(ern)stoff“ Holz Architektur in höchster Güte möglich ist.



**Das neue Gemeindeamt soll den Werkstoff Holz der Öffentlichkeit präsentieren.** „Denk Brett“ – den Gedanken werden nun Taten folgen. Die „Holzgemeinde Kuchl“ sieht in der Errichtung des neuen Gemeindeamtes aus Holz geradezu eine Verpflichtung. Es sei ein Meilenstein in der Gemeindeentwicklung, sind sich die Verantwortlichen sicher.

FOTO: HOLZCLUSTER



**Vizebürgermeisterin Carmen Kiefer:** „Phantastisch, welche Qualität den Bürgern geboten wird, ich gratuliere den Kollegen in Ludesch“.